

# Sallese Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1915. Nr. 289. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 208.

Erste Ausgabe

Donnerstag, 24. Juni 1915.

# Größere deutsche Erfolge im Westen.

## Am San und Weichsel beginnen die Russen zu weichen.

### Lemberg wieder unter dem schwarz-gelben Banner.

O, du Zeit von Blut und Eisen! Ist es uns nicht manchmal, als ob Märchen zur Wirklichkeit werden? Raum ist die Kunde vom Falle Przemysl, dieses Schauspielens unermesslicher Leiden und höchsten soldatischen Heldentums, verlungen, und schon erreicht uns neue frohe Kunde. Was wir seit Tagen erhofft und erwartet, ist zur Wirklichkeit geworden: Lemberg ist befreit, Lemberg ist nach hartem Kampfe von den Verbündeten wieder erobert worden. Welch glückverheißende Nachricht, geeignet, jedes deutsche Herz mit froher Zuversicht und immer neuem Eifer auf unsere weiteren Tritten zu erfüllen. Muß doch jeder neue Sieg, jeder neue solcher Erfolg die Widerstandskraft der russischen Armee weiter brechen und sie der völligen Zertrümmerung näherbringen.

Manuskripten treiben Ostlands Heerführern ihrem Zusammenbruch zu. Wo unser Auge hinblickt, nichts als Trümmer, ein chaotisches Durcheinander, eine zu fröhlichen und erfolgreichen Widerstände kaum noch fähige Armee. Zerklüftet ist die russische Kavallerie, die über Deutschland und Ostpreußen hinwegzieht, ausgetrieben ist der Trümmer vom Siegeszug der Halbaffen nach Berlin und Wien. Ausgetrieben haben Engländer und Franzosen und alle, die sich an die Rückführung der Triple-Entente Stammern zu müssen meinen, denn der mit unerbittlicher Folgerichtigkeit heranrückende militärische Zusammenbruch Russlands ist nicht mehr aufzuhalten, auch nicht durch Mäulen oder etwa einen der Bolschewiken.

Der Siegeszug der Zentralmächte wirkte bis hinunter zu den Gestaden des Schwarzen Meeres. Die in Odessa für eine Landungsaktion in Midia am Bosporus bereite russische Armee mußte herausgefordert werden nach Galizien, um dort in den Gegenzügen der Hunderttausende zerstückelt und vernichtet oder in die Gefangenenschaft abgeführt zu werden. Und aus allen Teilen, von allen Orten, aus den entferntesten asiatischen Provinzen wurden neue und längst ausgebildete, ausgebildete und unangesehene Waffen herangezogen, um auf dem geländigen Schlachtfeld das bisherige Prestige zu retten, das Russland bisher noch in den Augen seiner „Freunde“ und der von ihnen mehr mit Gewalt als mit Liebe benutzten Staaten besaß. Aber weder die Masse vermochte die Katastrophe aufzuhalten, noch vermochten es ihre Führer, die heute sich vielleicht gegenseitig der Unfähigkeit zelben, weil sie den Grundgedanken nicht zu begreifen vermögen, der allen deutschen Siegen innewohnt: unsere Freiheit durch zwingende Organisation!

Nicht stumpf und interesselos, nicht weil die eigenen Maschinengewehre, wie das auf russischer Seite geschah, drohend ihre Schlingen gegen die eigenen Mannschaften richteten, die im Vornachschreiten oder diesen abbrechen und umkehren möchten, nein, weil sie getragen sind von dem emporendenden Gedanken, daß die Zukunft des Vaterlandes und des eigenen Herdes abhängt von der Antwort, dem Willkürgefühl und dem Siegeswillen des Einzelnen — deshalb eilen unsere weiteren, lobenswerten Feldgrauen von Erfolg zu Erfolg, deshalb stürmen sie, deshalb erlangen sie sich innerhalb des großen deutsch-österreichisch-ungarischen Seerverbundes hervorragenden, unauflöslichen Woffenruhm. Wir sind stolz auf unsere deutschen Truppen drinnen in Galizien. Sie haben sich gefolgt zur Ehre ihres engeren und weiteren Vaterlandes, und wenn in der Geschichte dieses Krieges die zahlreichen deutschen Siege im Westen und Osten und Süden aufgeführt werden, dann wird der musterghiltigen Tapferkeit und den Erfolgen der Deutschen auf galizischem Boden unter ihren

### Der Bericht des Großen Hauptquartiers.

Großes Hauptquartier, 23. Juni.  
Westlicher Kriegsschauplatz.

Gestern nahmen wir die Festung Dünkirchen sowie feindliche Truppenansammlungen bei den Ortschaften Bergues, Hondshoote, Furnes und Cassel unter Feuer. Bei Ghendyn dicht nördlich des Kanals von La Bassée und bei Newville wurden Angriffe durch unser Artilleriefeuer im Keime erstickt. Südlich von Souchez machten wir im Grabenkampfe gute Fortschritte.

Auf den Maasböden letzten die Franzosen ihre Durchbruchversuche ohne den geringsten Erfolg fort. Sämtliche Angriffe wurden unter erheblichen Verlusten für den Feind abgelehnt. Bisher machten wir 280 unermundete Franzosen, darunter drei Offiziere, zu Gefangenen und erbeuteten sieben Maschinengewehre sowie 20 Minenwerfer.

Die Korporationsgefechte östlich von Luneville dauern noch an. In den Vogesen stürmten wir die seit Monaten heiss umkämpfte, die Umgebung beherrschende Höhe 631 bei Van de Sapt. 193 Gefangene, drei Maschinengewehre, ein Minenwerfer und anderes Material waren unsere Beute. Feindliche Wiedereroberversuche blieben erfolglos.

Südlich von Revuille brachte eines unserer Kampflugzeuge einen feindlichen Flieger zum Absturz. Die amtliche französische Meldung, daß sich belgische Truppen südwestlich von St. Georges eines deutschen Schützenbataillons bemächtigt hätten, ist glatt erfinden.

Ostlicher Kriegsschauplatz.  
Nichts neues.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.  
Lemberg wurde gestern Nachmittag durch österreichische Truppen im Sturm genommen, daran anschließend nachts die Szegere-Stellung zwischen dem Westufer bei Mikolajow und Lemberg. Weiter nördlich ist in der Verfolgung die Linie östlich von Lemberg—Joltano—Turyska (nordöstlich von Zolkiew) erreicht. Bei Nawarusta und westlich davon ist die Lage unverändert.

Am San-Weichsel-Winkel und links der oberen Weichsel beginnen die Russen zu weichen.  
(M. A. B.)  
Oberste Heeresleitung.

trefflichen Heerführern Madensien und Liningen einer der breitesten Plätze eingeräumt werden müssen. Doch ein österreichisches Regiment, dessen Chef unser Kaiser ist, das 34. Infanterie-Regiment, sich bei der Erstürmung Lembergs hervorragend ausgezeichnet hat, wird in ganz Deutschland mit besonderer Freude verkommen werden.

Das wechselvolle Schicksal der belgisch-französischen Feste ist entschieden! Lemberg ist wieder im Besitz der Verbündeten! Die schwarz-gelbe Flagge mit dem Doppeladler flattert von ihren Zinnen, und als Sieger ziehen auch wieder österreichische Truppen durch die engen Straßen dieses Platzes, der aus dem Dunkel friedvoller Tage plötzlich in das blendende Licht maßvoller vorkriegsständiger Entschiedenheiten rückt und zu einem jener Punkte wurde, von dem aus Völkerschicksale sich zu wandeln pflegen. Jeder Sieg, jeder Erfolg in diesem denkwürdigen Ringen bereitet dem nächsten die Bahn. Przemysl war nur die Vorstation. Nun ist mit Lembergs Fall ein Haupterfolg erreicht. Gewaltige

Massen deutscher Truppen werden frei und können auf anderen Kriegsschauplätzen entscheidend eingreifen in das geteilte Völkerringen um Deutschlands Existenz und Ehre.

Sobald Galizien endgültig von den Russen befreit ist, gelangt die Hauptmasse der deutsch-österreichisch-ungarischen Streitkräfte in die Platte der großen politischen Stellungslinie von Warschau.

### Zum Fall von Lemberg.

Glückwunschtelegramm Kaiser Wilhelm an Erzherzog Friedrich.

M. A. B. Wien, 23. Juni. Die Korrespondenz „Wilhelm“ meldet: Wie wir hier nichts erfahren, hat Kaiser Wilhelm noch gestern Abend ein Glückwunschtelegramm anlässlich der Einnahme Lembergs an den Armeekommandanten Erzherzog Friedrich gerichtet und ihn zum preussischen Feldmarschall ernannt.

### Siegeseude in Deutschland und Oesterreich.

M. A. B. Budapest, 23. Juni. Die Wiedereroberung Lembergs wurde abends durch Sonderausgaben bekannt und ries unendlichen Jubel hervor. Ungeheure Menschenmengen wogten auf den Straßen. Besonders vor den Reichshäusern, wo der amtliche Bericht angehängt war, fanden diese Menschen. Kolossale öffentliche und Privatgebäude legten Flammengürtel an. In allen Straßen wehten neben den ungarischen und österreichischen, deutsche und türkische Fahnen. Bei Eintritt der Dunkelheit wurden zahlreiche öffentliche Gebäude und Privatpalais prächtig beleuchtet. Die auf den Straßen wogenden Menschenmengen vereinigten sich mittlerweile zu einem großartigen Zuge, der patriotische Lieder sang und vor den Klub der nationalen Arbeitspartei, des Nationalparlors, des Bundesklubos, das deutsche und das türkische Generalkomitee zog und unter lautem Jubel, die verbündeten Truppen und die letzter kämpfende Armee hochleben ließ.

M. A. B. Wien, 23. Juni. Die Nachricht von der Einnahme Lembergs rief in der ganzen Stadt große Begeisterung hervor. Überall, auch vor dem deutschen Konsulat, fanden begeisterter Kundgebungen statt, die bis in die Nachtstunden andauerten. Viele Fenster waren illuminiert. — Auch aus der Provinz werden Freudenkundgebungen gemeldet.

M. A. B. Berlin, 23. Juni. Auf die Nachricht von der Eroberung Lembergs fanden abends an den belebtesten Plätzen der Stadt freudige Kundgebungen statt, die bis in die späten Nachtstunden fortbauerten. Sturmische Hochrufe auf die verbündeten Armeen und die beiden Monarchen wurden ausgebracht.

### Fehr. v. Schorlemer über die Kartoffelpolitik.

Fier, 22. Juni. Im Veranfaßer Kreisstag, dem der Landwirtchaftsminister Fehr. v. Schorlemer als Grundbesitzer im Kreise anwesend, erklärte dieser, die Weichselung sei zunächst durch Professoren und Beamteten zu der Annahme gekommen, die Kartoffeln reichten nicht aus. — Er selbst habe von vornherein das Gegenteil angenommen und recht behalten. Zeit würden die überflüssigen Mengen zur Herstellung von Kartoffelveredlungsapparaten und Spiritus verwendet. — Auch für die neue Jahre brauche man sich keine Sorgen zu machen, sondern könne Kartoffeln wie gewöhnlich verwenden.

### Dernburg von den Engländern festgehalten?

Frankfurt a. M., 22. Juni. Die „Frankfurter Zeitung“ meldet aus Bergen: Der Dampfer „Bergensford“ mit Dernburg an Bord ist noch Kirkwall eingebracht worden. (Wie erinnerlich, hatte die englische Regierung Dernburg vor der Abfahrt von New-York umgebänderte Fahrt angelehrt. Die Schriftleitung.)

### „England muß mehr leisten“!

M. A. B. London, 22. Juni. Die „Times“ beginnt eine Serie von Artikeln, um die Leistungen Joffres und Französischer zu erhöhen, und schreibt einleitend: Es ist von großer Wichtigkeit, daß die Engländer sich beständig vor Augen halten, wie wenig Klein die Rolle ihrer Armee im





**Herren-Socken  
Damen-Strümpfe  
Kinder-Söckchen**  
in ungleichlicher Auswahl zu billigen Preisen im Spezial-Geschäft von  
**Julius Bacher**  
Leipzigerstr. 102. (1371)

**Stimmen**

von Klavieren und Hügeln wird preiswert und gut besorgt Große Brandenburgerstr. 22 11.

**Bad Reichenhall**

Grösster alpiner Luftkurort im Bayer. Hochland Landschaftlich der schönste Badeort in Deutschland

**Stärkste bekannte Solequellen für Kurzwecke. — Neu erschlossene Trinkquelle für Stoffwechsellkrankheiten. — Heilbad für alle Krankheiten der Atmungsorgane, Asthma, Katarrhe, Frauenleiden. — Kohlensäure-Bäder mit Edeleise für Schwächezustände, Herz- und Nervenleiden. Grösste Anlagen der Welt für pneumatische Kammern, Inhalation, Terrain- und Wasserkuren.**

**Während des Krieges sichere, ruhige Erholungsorte. Glänzende Aushellung von Lungenverwundungen und allen Kriegsfolgekrankheiten. Kriegsteilnehmer Kurtaxe frei sowie bedeutende Ermässigung aller Kurmittelpreise. Die gleichmässige Lebensmittel-Versorgung ist gesichert, insbesondere die Brotabgabe. Für Ausländer besteht Passzwang.**

Prospekt und Wohnungsliste durch das Königliche Badekommissariat und alle Verkehrsburauen. Luftkurort Bayer. Gmain 540 m. Prospekt durch dessen Verschönerungs-Verein in Bayer. Gmain.

**Apollo-Theater.**  
Sonder-Prüfung abds. 8.15 Uhr  
„Noch ein Tanz Walzer“, Oper. i. 3 Akte v. Leo Ascher, Sonnabend, 4.26, Erstaufführung v. „Die wehrpflichtige Braut“ mit Arthur Schulz von Wilhelmstheater Magdeburg als „Gautier und die Braut“

**Spieltheater an der Saale**  
(Zentraltheater)  
Donnerstag, den 24. Juni, abends 8 1/2 Uhr  
„Der funkenhelle Glocke“  
Karten in den bekannten Zigarrenhandlungen und abends an der Kasse. (1371)

**„Der funkenhelle Glocke“**  
Karten in den bekannten Zigarrenhandlungen und abends an der Kasse. (1371)

**Auswärtige Theater.**  
Keipzig.  
Neues Theater: Donnerstag: Robert und Bertram. Altes Theater: Donnerstag: Schachspielhaus; Donnerstag: Feinden Gebert.  
**3 D.**  
25. 6. 8 1/2 K. H. (1371)

**Moderne, richtig sitzende Augengläser**  
verschiedener Konstruktion.  
**Otto Unbekannt**  
Gr. Ulrichstrasse 1a.

**Waschgefäße**  
daneb. billigst. 98. v. N. Sp. 28.  
**Zander**, Große Saalestr. 12.

**Tennis-Schläger, Tennis-Bälle**  
in bekannten guten Marken, empfehlbar.  
**H. Schnee Nachf.**, Halle a. S., Gr. Steinstr. 51.

**Luhn's**  
Wash-Extract  
Salm-Terp-Zern  
**Luhn's-Seeife**  
Abrador-Immer  
Luhn's Seifen-Fabrikanten-Bremen

Sämtliche Bedarfsartikel für  
**Fussball, Hockey und Leichtathletik**, vorchriftsmässig, billig und gut. (1371)  
**Bacher**, Sporthaus, Halle, Leipzigerstr. 102.

**Walhalla.** 8.20 Uhr. 8.20 Uhr.  
Neu: „Unsere U-Boot-Helden!“ Direkt. Tomian verfilmt in Hauptrollen: „Regimentstag“ und jede Nummer neu! „Alles Schöner!“  
Kleine Briefe! Alle Vorangarten billig.

Saal der Loge zu den 5 Türmen, Albrechtstr. 6.  
Sonntag, den 27. Juni, vormittags 1/2 12 Uhr  
zum Besten des Roten Halbmonds  
**Künstlerische Mozartveranstaltung.**

Ausführende: Professor Dr. Martin Seydel (Leipzig), Albert Hartmann (Eisleben), Gedichtsvorträge: Gesang: Lotte Schuster, Opernsänger Walter Eiseher (Eber), Lotte Sitt (Violine) und Klaviervirtuos Artur Reinhold, sämtlich aus Leipzig, und der heilige Stadtsingchor. Vorgelesen werden neue Dichtungen, sowie Gesänge und Musikstücke deutscher Kunst, darunter Einzellieder und Chorgesänge von Robert Franz (\* 28. Juni 1816). Die Einladung unterstützen durch ihre Unterschrift: Professor Dr. Aberholden, Generalmajor von Dehn, Kommerzienrat Dr. Dehne, Geheimrat Justizrat Elze, Lektor Dr. Geisler, Kaiserlich Türkischer Konsul Kallischer-Leipzig, Prorektor Geheimrat Kattenbusch, Sanitätsrat Dr. Keil, Landrat von Krosigk, Baumeister Kühn, Geheimrat Kommerzienrat Dr. Lehmann, Geheimrat Regierungsrat Prof. Dr. Lindner, Geh. Oberregierungsrat Universitäts-Kurator Meyer, Oberbürgermeister Dr. Rive, Bergbaupolizei-Schaff, Oberförster Prof. Dr. Schmidt, Eisenbahndirektions-Präsident Wirklicher Geheimer Oberregierungsrat Seydel, Bankier Curt Stecker. Karten zu M. 2.—, 1.— und 50 Pfg. in der Hofmusikalienhandlung von **Reinrich Hothan**, Gr. Ulrichstr. 38.

**Möllers Rosengarten**  
in herrlichster Blüte.  
Einzig in seiner Art, eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges. Blumensträusse preiswert und frisch. (1482)

**Bad Blankenburg**  
Luftkurort und Sommerfrische im schönsten Teile des Thür. Waldes. Prospekt durch die Bade-Verwaltung.  
Kriegsteilnehmer sind von der Kurtaxe befreit.

**Königl. Solbad Dürrenberg a. d. Saale**  
Bahnstrecke: Leipzig — Corbetta. Solbäder und andere medizinische Bäder. Inhalation für Elazel- und Gesellschafts-Inhalationen. Gradierwerk v. 1821 m Länge. Besucherzahl 1913 = 5432 ohne Passanten.

**Nordseebäder auf Föhr Wyk und Südstrand**  
Vom Kriege unberührt. — Kein Paßzwang. Badeverwaltung Dr. Gmein Nordsee-Sanatorium Südstrand-Föhr. (1482)

**Eine Wohltat**  
I. jede Saure ist d. Vermittlung e. aut. mod. u. schnell wirkenden Stimmungs-Regelmittlers. (Eig. v. 1. Gide, m. Biermöbel u. neuartig. Ausfüh. Die Maschine d. Zukunft in vertrieb. Oberleit. Deutsche Fabr. I. G. G. Ein aut. Leit. verk. Mittel f. Säubere. Aufz. u. Leichte. Katalog gratis. Perseus-Verlag, Damenrader, Jugendrader in gebie. Ausfüh. Alle Zubehör- und Ersatzteile. Deutsche Handlager. Sternvogel Fabr. Britzner Berlin-Gatowstr. 115. (1373a)

Seute ist ein großer Transport allerbesten eriter hochtragender sowie neuartigender  
**Rühe**  
bei und einatzen.  
**Oberländer & Buchheim**, Halle (Saale), Teichstr. 10. (1486)  
Tel. 1118.

Stammzucht des Merino-**Friedeburg**, Friedrichshagen Hof Friedeburg a. S. (Herrnhuter Bergstr. 42). Station für Vertriebszucht: Söcking über Rünners. Station für Wühlungen: Friedeburg a. S. (Halle-Vertrieb). Der diesjährige **Wohl-Verkauf** von **sprungfähigen Jährlings-Böcken** (geb. 1914) — gehört und ungehört — hat begonnen. **Verkaufsstelle: Johannes Kaye-Gebäude, Meyer, Domänenpächter.**

Fernspr. 146x201. **Einkoch-Gläser** im Grossen und im Einzelnen neu aufgenommen. **Hugo Heckert, G. m. b. H., Glas-Grosshandlung.** Verkauf nur: **Grosse Ulrichstrasse 36 im Hofe (Stadtlager) 7406** und Dessauerstrasse 52 (Versandlager).

**Geschäfts-Uebernahme.** Einem geehrten Publikum von Halle a. S. und Umgegend zur Nachricht, dass ich das von meinem Vater innegehabte **Topfwaren-Spezialgeschäft** übernommen habe und in alter Weise unverändert weiterführe. Bei Bedarf bitte ich um gefällige Berücksichtigung. (2745)  
**Heinrich Nebel.** Mein Geschäft befindet sich nur **Nicolatstrasse 8**, neben **St. Nikolaus u. ist marktags von früh 5 Uhr an geöffnet.**

**Peddigrohrmöbel, spez. Liegestühle, Holz-Klappmöbel, Triumph-Klappstühle, Rollschutzwände, Gartenschirme.**  
**Theodor Lühr**, Halle a. S., Leipzigerstr. 94.

**Vorbereitung für den höheren Kommunal-dienst u. Diplomprüfung**  
an der **Akademie für kommunale Verwaltung Düsseldorf.** Semester-Beginn: Mitte April und Oktober. Prospekt durch das Sekretariat der Akademie, Bilker Allee 139 (stadl. Flora).

**Wratzke u. Steiger**, Hoflieferanten, Poststr. 9/10. Juwelen — Gold — Silber. (1767a)

**Soldaten! Kleiderschilder auf Leinwand**  
wie dieses  
**Wilhelm Müller** Mk. 1.—  
25 Stck. 7. Ersatz-Feld-Art.-Reg.  
fertigt sofort an  
**Otto Thiele**, Druckerei der Halleschen Zeitung, Leipziger Strasse 61/62.

**Die fast nikotinfreien Zigarren** 7115  
**fast Nicotinfrei** Schliebs & Co., Breslau sind deshalb von Soldaten und Zigarettenliebhabern geschmecktesten, weil die Nikotinherabsetzung nicht auf chemischen Wege erfolgt. Man verlange Prospekte. **C. W. Schliebs & Co., Breslau 14.**

**Familien-Nachrichten.**

**Verein ehem. Artilleristen, Halle S.**  
Am 21. Juni wurde uns unser lieber Kamerad  
**Otto Nilus**  
durch den Tod entrissen. Wir verlieren in ihm einen treuen, lieben Freund und Kameraden und werden sein Andenken stets in Ehren halten. Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 24. Juni, nachmittags 1/4 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. Das Erscheinen aller Kameraden erbitet.  
**Der Vorstand.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Heidentodes unseres unvergesslichen Sohnes  
**Fritz Burkhardt**  
sagen wir unseren innigsten Dank. (7466)  
Halle (S.), Mansfelderstr. 9.  
**Otto Burkhardt und Frau Anna geb. Flemming.**

Wer „K“Brot ist, erweilt dem Vaterlande einen Dienst.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Landsturm-Waffertagen im Saalkreise.

Eine Bekanntmachung des Herrn Landsturmkommissars...

Träger des Eisernen Kreuzes.

Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielten: Major v. Bagenz...

Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielten: Oberfeuerwerker Bruno...

Folgenreicher Pulverexplosion. — Sechs Personen tot.

Auf den Pulverfabriken von Bremer & Wuchold in Mitteland...

Die Pfarrkirche St. Marien in Halle a. S. hat heute das Eisernen Kreuz...

Die Erbsen, 22. Juni. (Veranstaltung.)

Die Erbsen, 22. Juni. (Veranstaltung.) Am nächsten Sonntag...

Die Erbsen, 22. Juni. (Veranstaltung.)

Die Erbsen, 22. Juni. (Veranstaltung.) Am nächsten Sonntag...

Die Erbsen, 22. Juni. (Veranstaltung.)

Die Erbsen, 22. Juni. (Veranstaltung.) Am nächsten Sonntag...

Die Erbsen, 22. Juni. (Veranstaltung.)

Die Erbsen, 22. Juni. (Veranstaltung.) Am nächsten Sonntag...

Die Erbsen, 22. Juni. (Veranstaltung.)

Die Erbsen, 22. Juni. (Veranstaltung.) Am nächsten Sonntag...

Die Erbsen, 22. Juni. (Veranstaltung.)

Die Erbsen, 22. Juni. (Veranstaltung.) Am nächsten Sonntag...

Die Erbsen, 22. Juni. (Veranstaltung.)

Die Erbsen, 22. Juni. (Veranstaltung.) Am nächsten Sonntag...

Magdeburg, 22. Juni. (Die Ausstellung für Verdunbeten...)

Magdeburg, 22. Juni. (Die Ausstellung für Verdunbeten...)

Der Dank des Kaisers an den Gustav-Adolf-Verein der Provinz Sachsen.

Auf das Jubiläumstelegramm, das die 71. Jahresversammlung...

Der Verkauf händischer Dauer-Heiligschwarzen.

Der Verkauf der händischen Bortäbe von Dauer-Heiligschwarzen...

Noten- und Geldersatz der Halle'schen Wiedertafel und des Lehrervereins.

In dankenswerter Weise veranfaßten am 20. Juni die beiden...

Wien, (Bez. Weipzig), 22. Juni. (Besuch des Reichs-Fanclers...)

Wien, (Bez. Weipzig), 22. Juni. (Besuch des Reichs-Fanclers...)

Mittelsburg, 22. Juni. (Ein Kriegsgeheimnisler.)

Mittelsburg, 22. Juni. (Ein Kriegsgeheimnisler.) Dieser Mann...

Aus Halle und Umgebung.

Die Feiert von Lembergs Fall in Halle.

Das war wieder einmal eine so frohe Hofstätt, die gestern...

Die Halle'sche Lehrerschaft im Kriege.

Nach dem vom hiesigen Lehrerverein für das Jahr 1914/15...

Goldsammlung in den händischen Schulen.

Nach einer kürzlich erfolgten Zusammenkunft sind von den Schullehrern...

Advertisement for Friedrich Oehlschläger shoes, featuring various styles like Seiden-Schuh, Stepp-Schuh, and Sammet-Schuh with prices.

gefasst worden. Die einzelnen Gemeinden sind folgende: ...

Der Oberste Rat der ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

und hat sich ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Aus dem Gerichtssaal.

Die ...

Die ...

Die ...

Börsen- und Handelsteil.

Der ...

Die ...

Die ...

Die ...

Sendet jedem Krieger

als ...

Kasseler Hafer-Kakao

(Nur echt in blauen Schachteln ...)

Bankhaus Paul Schaefer & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Belitzsch, Eilenburg.

Abtrennung von Dividendensteuern. Am 22. Juni 1915...

Letzte Draht- und Sernsprech-Nachrichten.

Zum Fall des Dampfers "William B. Frey". New-York, 23. Juni. Wie aus Washington gemeldet...

Ein neues deutsches U-Boot verfertigt. W. L. B. London, 23. Juni. (Reuter.) Nach einem...

Auffischer Optimismus. a. B. Kopenhagen, 23. Juni. "Nyetid" erzählt: Der...

Leichte Qualität, sofort billig abzugeben. O. B. München, 23. Juni. Der hier infolge einer...

ihm in München auf die bevorstehende Flotte, daß sein...

Schwere italienische Verluste bei Nlota. Nlota, 23. Juni. Der Nlota, 23. Juni. zufolge werden...

25 Millionen Gehloffe. W. L. B. London, 23. Juni. Das kaiserliche Bureau...

Herrschafft. Gut. Nr. 145. Herrschafft. Gut. Nr. 145. Herrschafft. Gut. Nr. 145.

Rittergut. Nr. 126. Rittergut. Nr. 126. Rittergut. Nr. 126.

Billige Pachtung. Nr. 152. Billige Pachtung. Nr. 152. Billige Pachtung. Nr. 152.

Strohseile. Nr. 1000. Strohseile. Nr. 1000. Strohseile. Nr. 1000.

6 Ochsen. Nr. 4348. 6 Ochsen. Nr. 4348. 6 Ochsen. Nr. 4348.

Büchsenmacher Feinschlosser Anschliesser auf autom. Pistolen

Kanalzeichnungen, Ausführungen. Anschließere, Änderungen, Wasserlosetts

Verlangte Personen. Mit Geldstücken der Nahrungs- mittelbehörden und Drogenen

Wirtschafts-Mitteln. Lebig, bei 50-60 M. Monatsgeld und freier Station

Metallformer, Metallformen, träft. Arbeitsburehen auf Kriegsarbeit für dauernd

1. am Sonntag, den 7. Juni 1915, vormittags 9 Uhr, für die Ortsteile...

1. am Sonntag, den 7. Juni 1915, vormittags 9 Uhr, für die Ortsteile...

1. am Sonntag, den 7. Juni 1915, vormittags 9 Uhr, für die Ortsteile...

1. am Sonntag, den 7. Juni 1915, vormittags 9 Uhr, für die Ortsteile...

1. am Sonntag, den 7. Juni 1915, vormittags 9 Uhr, für die Ortsteile...

1. am Sonntag, den 7. Juni 1915, vormittags 9 Uhr, für die Ortsteile...

